



Streichen



Rollen



Spritzen
Airless



Frostsicher
transportie-
ren u. lagern



Kühl lagern

Alphatex IQ Mat

Hochwertiger Reinacrylat-Beschichtungsstoff für innen und außen.

Anwendung

Zur Beschichtung aller mineralischen Untergründe, zB Putz, Mauerwerk, Beton, Faserzement, sowie fester Altbeschichtungen nach entsprechender Untergrundvorbereitung.

Eigenschaften

Alphatex IQ Mat lässt sich sehr leicht verarbeiten und gibt bei sachgemäßer Anwendung gut deckende, gleichmäßige Beschichtungsflächen mit voll verlaufender, seidenglänzender Oberfläche. Die Beschichtung erfüllt alle bauphysikalischen Anforderungen hinsichtlich Feuchtigkeitsregulierung, Wasserdichtigkeit und Beständigkeit gegen Witterungseinflüsse und aggressive Industrieatmosphäre. Das Produkt ist mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.

Nassabriebklasse

Nassabriebklasse 1 nach ÖMORM 13300

Farbton

Weiß oder in Farbtönen über das Mix2Win-System tönbar.

Dichte (spez. Gewicht)

Ca. 1,40 kg/l (Produktionsbedingte Änderungen vorbehalten)

Festkörpergehalt

Ca. 50-55 Gew. % = ca. 34 - 38 Vol. %

VOC-EU-Grenzwert

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 75 g/l (2007) / 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.

Bauphysikalische Werte gemäß DIN EN 1062

Glanz	G3 matt	
Schichtdicke	E2	> 50 bis 100 µm
Korngröße	S1 fein	< 100 µm
Wasserdampf-		
Diffusionsstromdichte	V2 mittel	
Wasserdurchlässigkeitsrate	W3 niedrig	

Verarbeitung

Streichen, Rollen oder Spritzen.

Mindestverarbeitungstemperatur

5 °C für Untergrund, Luft und Material.
rel. Luftfeuchte: max. 85 %

Verbrauch

Ca. 8 m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.

Verpackung

Weiß & Basen: 5 l und 10 l

Lagerung

Die Mindestlagerstabilität beträgt 1 Jahr.
Angebrochene Gebinde gut verschließen!
Kühl aber frostfrei lagern.

Produktgruppe

Dispersionsfarbe (Produkt-Code M-DF02)

Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol: -

ADR/GGVS: N.A.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Airless - Spritzen

Spritzdruck	ca. 100 - 120 bar
Düsengröße	0,457 - 0,533 mm
Spritzwinkel	65 - 80°
Verdünnungszugabe	0 - 5 Vol.-% Wasser

Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung

Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken, und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und k Reidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen zB mit Herbol-Ausgleichsmörtel* ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen mit Alpha Neutralisator flutieren.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Kalkzement- u. Zementmörtelputze (P II u. P III)

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Grundbeschichtung

Auf schwach saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Super Aktivator* eingestellt auf die Saugfähigkeit des Untergrundes oder Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann jeweils ein mehrmaliger Auftrag im nass-in-nass-Verfahren erfolgen.

Auf sandenden, stark saugenden oder mehrenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Super Aktivator* der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend eingestellt.

Hinweis: Mineralisch Leichtputze der Putzmörtelgruppen P Ic u. P II siehe Technische Merkblätter Alphaloxan* und Alpha Setaliet*.

Beton

Auf leicht saugenden, porösen Oberflächen eine Grundbeschichtung mit Super Aktivator* eingestellt auf die Saugfähigkeit des Untergrundes oder mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren.

Auf schwach saugenden Untergründen, eine Grundbeschichtung mit Alpha Primer SF*.

Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Super Aktivator* der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend eingestellt.

Sinterschichten sind durch eine Benetzungsprobe mit Wasser zu erkennen und mechanisch zu entfernen.

Faserzementplatten (asbestfrei)

Auf neuen, stark alkalischen Platten zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundbeschichtung mit Alpha Fix*. Insbesondere sind vorhandene Kanten gründlich zu grundieren. Frei verbaute Platten sind allseitig zu grundieren.

Auf abgewitterten, mehlig sandenden Platten eine Grundbeschichtung mit Alpha Fix* der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend verdünnt mit Testbenzin.

Hinweis: Bei Beschichtungen von Asbestzementplatten sind die entsprechenden Richtlinien zu beachten.

Ziegelsichtmauerwerk (nur frostbeständige Vormauersteine und Klinker)

Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein.

Eine Grundbeschichtung mit Super Aktivator* der Saugfähigkeit des Untergrundes entsprechend eingestellt.

Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)

Siehe Technische Merkblätter Alphaloxan, Alpha TopSil und Alpha Setaliet.

Matte Dispersionsfarbenbeschichtungen, Siliconharzemulsionsfarbenbeschichtungen und Kunststoffdispersionsputze

Auf festhaftenden, tragfähigen und gering bis nicht saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Alpha Primer SF*.

Zwischenbeschichtung

Eine Zwischenbeschichtung mit Alphetex IQ Mat max. 10 Vol- % mit Wasser verdünnt.

Schlussbeschichtung

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Alphetex IQ Mat unverdünnt.

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.